

# Zank um Pachtzins für Badeparzellen

Tulln: Siedler am linken Donauufer schalteten Volksanwalt ein

Für Ärger unter den Betroffenen sorgt die im Vorjahr beschlossene Erhöhung des Pachtzinses für die Badeparzellen am linken Donauufer durch die Stadtgemeinde. Im Zuge einer Gebührenanpassung wurde im Vorjahr der Pachtzins um fast 50 Prozent erhöht. Seither haben rund 90 der insgesamt 289 Pächter die Jahresgebühr noch nicht bezahlt. Einer hat die Stadt sogar

geklagt, das Verfahren läuft.

Einige Pächter wandten sich an die Volksanwaltschaft; die Causa wurde im Rahmen der Volksanwalt-TV-Sendung thematisiert. Volksanwältin Rosemarie Bauer bezeichnete die Anhebung des Pachtzinses als unrechtmäßig. Sie forderte die Gemeinde auf, den Beschluss aufzuheben und begutachten zu lassen, ob die Wertsteige-

rung der Parzellen die Pacht-erhöhung rechtfertige.

Der für Finanzen zuständige Vizebürgermeister Peter Eisenschenk will zuerst das Ende des laufenden Gerichtsverfahrens abwarten. Die Erhöhung sei prozentmäßig ein „großer Schritt, in Euro sieht es aber nicht so dramatisch aus.“ Pro Quadratmeter und Jahr zahlen die Pächter 1,32 Euro für ihre Parzellen.